

Curriculum (Lehrplan) Freies Gymnasium Bern, gymnasialer Lehrgang ab 2017

FRANZÖSISCH (ZWEITE SPRACHE GRUNDLAGENFACH) GROBZIELE UND INHALTE

Allgemeine Bemerkung: Grundlage für das Curriculum ist der [Lehrplan 17 für den gymnasialen Bildungsgang](#) des Kantons Bern. Die darin enthaltenen [Einleitung und Grundlagen](#) sind für die Privatschulen verbindlich. Hingegen sind die privaten Anbieter frei in der Organisation der Grobziele und Inhalte.

Die hier aufgeführten Grobziele und Inhalte gelten für das Freie Gymnasium Bern.

Für die in jedem kantonalen Fachlehrplan wiederkehrenden Kapitel „Allgemeine Bildungsziele, Richtziele, fachdidaktische Grundsätze, Methoden- und Medienkompetenzen, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ verweisen wir auf den jeweiligen Lehrplan.

Kantonaler Fachlehrplan Grundlagenfach [Französisch](#)

Quarta und Tertia (GYM1 und GYM2)

Entsprechend den Referenzniveaus A2 / B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)

SPRACHHANDELN

Grobziele

Inhalte

Hören

Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen aus multimedialen Dokumenten über aktuelle Ereignisse und Themen die wichtigsten Informationen, wenn Standardsprache gesprochen wird,
- verstehen die Hauptaussagen in anfänglich einfachen, später zunehmend komplexeren Audiodokumenten.

Ton- und Filmdokumente aus Radio, TV, Internet (z.B. Songs, Podcasts, Hörspiele) zu aktuellen und/oder schülernahen Themen, didaktisch angepasst.

Lesen

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen die wesentlichen Aussagen eines einfacheren Textes literarischer und nicht literarischer Art zu aktuellen und vertrauten Themen,
- erschliessen die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext, wenn ihnen die Thematik vertraut ist,
- lesen und verstehen Artikel und Berichte über Ereignisse der Gegenwart in zugänglicher Standardsprache.

Lektüre literarischer und nicht literarischer Texte, anfangs teilweise in didaktisch aufbereiteter Form, dann authentische Texte von zunehmendem Anspruchsniveau sowohl in formaler als auch in inhaltlicher Hinsicht.

Sprechen

Dialogisch

Die Schülerinnen und Schüler

- verständigen sich in alltäglichen Situationen,
- führen ein einfaches direktes Gespräch,
- können an einer Gruppendiskussion teilnehmen.

Diskussionen und Rollenspiele zu vertrauten Themen.

Diskussionen und Gespräche zu einfacheren Themenbereichen oder im Zusammenhang mit der jeweiligen Lektüre.

Monologisch

Die Schülerinnen und Schüler

- äussern sich zu Alltagsthemen spontan und möglichst fließend,
- drücken persönliche Ansichten, Meinungen, Interessen und Gefühle aus,
- tragen eigene Texte möglichst frei vor.

Geschichten erzählen oder nacherzählen.

Kurzvorträge zu persönlichen oder aktuellen Themen und/oder zur Lektüre.

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- schreiben einfache zusammenhängende Texte über verschiedene vertraute Themen,
- geben in einem Text Informationen wieder, legen ihren Standpunkt dar.

Anfangs subjektiv gefärbte, narrative Texte, z. B. Erlebnisberichte, Briefe, Tagebucheinträge, E-Mails, Blogs, Bildbeschreibungen etc.

Danach Konzentration auf weniger subjektive, zunehmend argumentative Texte.

SPRACHMITTEL

Sprachliche Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertiefen, festigen und erweitern die Grundfertigkeiten Verstehen (Hören, Lesen), Sprechen und Schreiben,
- eignen sich den Grundwortschatz an, erweitern und vervollständigen ihn,
- erwerben neue grammatikalische Grundkenntnisse und festigen bereits bestehende,
- kennen und verwenden die gebräuchlichsten Konnektoren.

Die Grundfertigkeiten werden durch authentisches Material und geeignete Lehrmittel laufend erweitert und gefestigt. Der allgemeine Wortschatz wird anhand geeigneter Lehrmittel und der verwendeten Lektüre fortlaufend erweitert und aktualisiert. Die grammatikalischen Strukturen und Kompetenzen werden in entsprechenden Sprachhandlungsfeldern (actes de paroles) eingeführt, wiederaufgenommen, vertieft und differenziert.

Literarische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- eignen sich die Grundfertigkeiten der Textanalyse in Bezug auf die Handlung, die Charakterisierung der Figuren, die zeitlichen Abläufe und kausalen Zusammenhänge eines Textes an.

Lektüre französischer Originaltexte, Einführung literarischer Grundbegriffe, gezielte Übungen zur Textanalyse anhand der Klassenlektüre.

HALTUNGEN UND LERNSTRATEGISCHE KOMPETENZEN

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen, sich mit kulturellen, historischen und sozialen Zusammenhängen und Sichtweisen des frankophonen Sprachraums auseinanderzusetzen,

Neue Medien, Bild-, Ton- und Textdokumente.

- nutzen die Sprachen- und Kulturvielfalt in der Schweiz,

Sprachaufenthalte, nach Möglichkeit Exkursionen, Reisen, Blockveranstaltungen, Austausch, persönliche Kontakte z. B. per Internet.

- übernehmen Eigenverantwortung beim Erlernen der Sprache, reflektieren und evaluieren das eigene Lernen und die Lernfortschritte.

In diesem Kontext bieten sich Einheiten zum selbstorganisierten Lernen (SOL) an.

Sekunda und Prima (GYM3 und GYM4)

Entsprechend den Referenzniveaus B1 - B2 / C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)

SPRACHHANDELN

Grobziele

Inhalte

Hören

Die Schülerinnen und Schüler

- können längeren Redebeiträgen und Gesprächen mühelos folgen,
- können die Hauptaussagen komplexerer Redebeiträge verstehen,
- können Fernsehsendungen und Spielfilmen weitgehend folgen,
- verstehen die gebräuchlichsten Redewendungen und umgangssprachlichen Ausdrücke.

Authentische Ton- und Filmdokumente aus Radio, TV, Internet zu gesellschaftlich relevanten Themen.

Niveau Ende Prima (GYM4): B2/C1.

Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- literarische Texte und komplexere Sachtexte verstehen,
- Inhalte vermitteln und mit eigenen Kenntnissen und Erfahrungen verknüpfen,
- Lesestrategien vervollständigen.

Authentische literarische Texte und Sachtexte aus frankophonen Kulturen und verschiedenen Epochen.

Niveau Ende Prima (GYM4): B2/C1

Sprechen

Dialogisch

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren und argumentieren kritisch und differenziert über ein breites Spektrum von Themen und äussern sich sprachlich weitgehend korrekt,
- kennen verschiedene sprachliche Möglichkeiten und wenden sie situationsgerecht an,
- sind in der Lage, an Gesprächen mit Personen englischer Muttersprache aktiv teilzunehmen.

z. B. Diskussionen, Gespräche, Debatten zu komplexeren Themenbereichen und der Klassenlektüre; Rollenspiele, Theaterszenen.

Monologisch

Die Schülerinnen und Schüler

- drücken ihre Meinungen klar und präzise aus, verknüpfen ihre Gedanken logisch,
- präsentieren Inhalte möglichst frei, flüssig und überzeugend.

z. B. Vorträge und Präsentationen zu gesellschaftlich relevanten Themen, Analyse und Interpretation literarischer Werke.

Niveau Ende Prima (GYM4): B2

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- verfassen klar strukturierte Texte zu unterschiedlichen Themen,
- legen ihre Ansichten, Argumente und Gegenargumente zu einer Fragestellung ausführlich dar,
- fassen die wesentlichen Punkte eines Textes zusammen und kommentieren sie,
- kennen verschiedene sprachliche Möglichkeiten und wenden sie situationsgerecht an.

z. B. Verfassen verschiedener Textsorten wie argumentativer Aufsatz, narrative und kreative Texte, formelle und informelle Korrespondenz.

Niveau Ende Prima (GYM4): B2.

SPRACHMITTEL

Sprachliche Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- vertiefen, festigen und erweitern die Grundfertigkeiten Verstehen (Hören, Lesen), Sprechen und Schreiben,
- erweitern und vervollständigen ihren Grundwortschatz,

Die Sprachkompetenz wird durch authentisches Material und nach Bedarf durch geeignete Lehrmittel ergänzt, laufend erweitert und gefestigt.

Der allgemeine Wortschatz wird anhand geeigneter Lehrmittel und der verwendeten Lektüre fortlaufend erweitert, vertieft und aktualisiert.

- festigen bestehende und erwerben neue grammatikalische Grundkenntnisse.

Die grammatikalischen Strukturen und Kompetenzen werden in Sprachhandlungsfeldern (actes de paroles) wiederaufgenommen, vertieft und differenziert.

Abschluss der Aufbaustrukturen der Grammatik.

Am Ende des 2. gymnasialen Zyklus werden folgende grammatikalischen Aspekte vorausgesetzt:

- formes verbales
- emploi des temps et des modes
- phrases simples et complexes
- négation
- partitif
- interrogation
- pronoms
- adjectifs et adverbes
- prépositions

Literarische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- festigen und erarbeiten die wichtigsten Elemente der literarischen Analyse (Struktur, Handlung, Figurenkonstellation, Erzählperspektive, Metaphorik, Sprachebenen),
- entwickeln die Fähigkeit, einen literarischen Text selbstständig zu erarbeiten und kulturspezifische Eigenheiten zu benennen,
- können Sichtweisen und Werthaltungen erkennen und unterscheiden und dazu Stellung nehmen,
- ordnen literarische Werke in ihren historischen und soziokulturellen Kontext ein.

Arbeiten mit exemplarischen Texten aus der Literatur verschiedener Jahrhunderte: Kurzgeschichten, Novellen, Gedichte, Theaterstücke, Romane oder Romanausschnitte.

HALTUNGEN UND LERNSTRATEGISCHE KOMPETENZEN

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich mit weiteren kulturellen, historischen und sozialen Zusammenhängen, Angeboten und Sichtweisen des frankophonen Sprachraums auseinander,
- nutzen die Sprachen- und Kulturvielfalt in der Schweiz,

Authentische Bild-, Ton-, und Textdokumente, neue Medien.

Teilnahme an kulturellen Anlässen in der Suisse Romande (Festivals, Ausstellungen, Theater,....).

Sprachaufenthalte und Reisen, Teilnahme an Exkursionen, Projektwochen, Immersionsangebote und Blockveranstaltungen.

Chat-, Blog-, audiovisuelle Dokumente und E-Mails in der Zielsprache verfassen.

- übernehmen Eigenverantwortung beim Erlernen der Sprache, reflektieren und evaluieren das eigene Lernen und die Lernfortschritte.

In diesem Kontext bieten sich Einheiten zum selbstorganisierten Lernen (SOL) an.